



4 Speedy-Fahrschule

Trainingsstationen – Vorbereitung auf den Rollbrett-Führerschein (Doppelstunde)

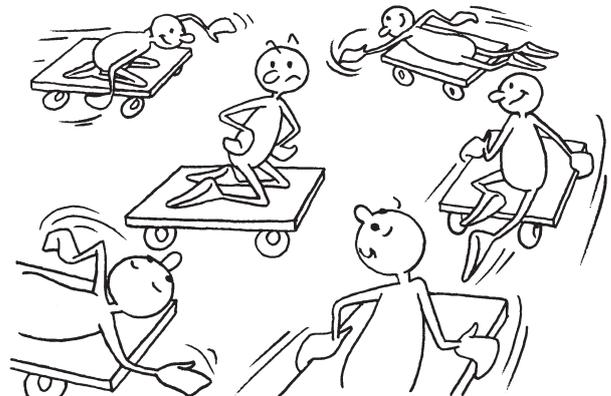
Ziele/Kompetenzen	Fahreigenschaften des Rollbretts in einer gestalteten Bewegungslandschaft umsetzen
Material	Stationenkarten, Langbänke, Kastenzwischenteile, Hütchen, Medizinbälle, kleine Turnmatten, kleine Kästen, Tau, Augenbinde, Kegel
Vorbereitung	Stationenkarten kopieren und schneiden
Sicherheitshinweise	Hinweis auf die Rollbrettregeln
Tips und Tricks	Die Stationen können je nach Materialbestand von dem Lehrer variiert werden. Aus Gründen der Bewegungsintensität empfiehlt es sich (je nach Klassengröße), jede Station doppelt aufzubauen. Je nach Anzahl der vorhandenen Rollbretter können die anderen Kinder als Fahrlehrer fungieren und mit Tipps und Hilfestellungen unterstützen. Für die wartenden Kinder kann aber auch an einer geeigneten Stelle eine Bank als Zuschauertribüne aufgestellt werden. Für die Fahrprüfung in der nächsten Stunde können die Kinder im Deutsch- oder Kunstunterricht Entwürfe für den Führerschein entwickeln.

Stundenverlauf

Anfang

Wo bist du?

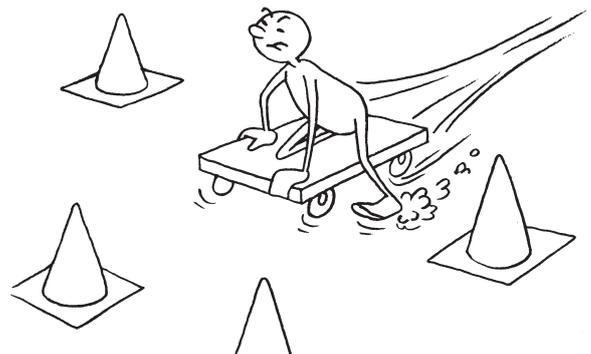
Die Kinder bewegen sich mit dem Rollbrett frei im Raum (je nach Anzahl der Rollbretter ein oder zwei Kinder pro Brett). Der Lehrer ruft den Namen eines Kindes (oder des Teams), das nun von der Gruppe eingekreist werden muss. Das gerufene Kind (Team) versucht, der Einkreisung möglichst lange zu entkommen.



Hauptteil

Speedy-Fahrschule

Die einzelnen Stationen (Karten siehe S. 41) der Rollbrett-Fahrschule können unabhängig voneinander durchlaufen werden. Dadurch kommt es nicht zu Stauungen, wie es bei einer festgeschriebenen Strecke der Fall wäre. Entweder werden die Stationen kurz besprochen oder die Kinder erfahren die Aufgabenstellung anhand der Stationenkarten.





4 Speedy-Fahrschule

- Station 1: Bremsen (Durch Hütchen wird ein kleines Feld markiert, in dem die Kinder mit dem Rollbrett anhalten sollen.)
- Station 2: Tunnelfahrt (Mit Kästen, Bänken und Matten wird eine Tunnelstrecke gebaut, die von den Kindern durchfahren werden soll.)
- Station 3: Blindenfahrt (Ein dickes Tau wird auf den Boden gelegt. Mit verbundenen Augen tastet sich das Kind auf dem Brett sitzend am Tau entlang.)
- Station 4: Slalom-Strecke (Mit Hütchen wird eine Slalomstrecke aufgebaut. Die Kinder fahren durch diese Kurven hin und zurück.)
- Station 5: Kopfsteinpflaster (Teppichfliesen werden ausgelegt. Die Kinder versuchen, über den erschwerten Untergrund zu fahren.)
- Station 6: Einparken (Nach einer Fahrt im Kniesitz durch eine Langbankgasse muss das Rollbrett zwischen Kastenteilen eingeparkt werden.)
- Station 7: Transporter (Die Kinder müssen mit dem Rollbrett Säckchen transportieren. Diese befinden sich in einer Kiste. Es darf jeweils nur ein Säckchen transportiert werden.)

Zwischenreflexion

Es ist sinnvoll, nach einer kurzen Erprobungsphase (ca. 5–10 Minuten) eine Zwischenreflexion stattfinden zu lassen, um organisatorische Aspekte zu besprechen. Die Kinder sollen mögliche Schwierigkeiten an den einzelnen Stationen nennen, das Agieren der „Fahrlehrer“ kann thematisiert werden und eventuelle Probleme beim Teilen der Rollbretter können zum Gesprächsanlass werden.

Danach erneutes Ausprobieren der Stationen.

Schluss

Schlussreflexion

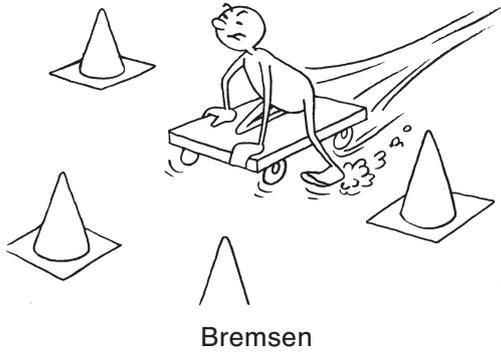
„Technische“ Schwierigkeiten im Umgang mit dem Rollbrett sollen besprochen werden: „Welche Bewegungsaufgaben müssen eventuell noch geübt werden?“



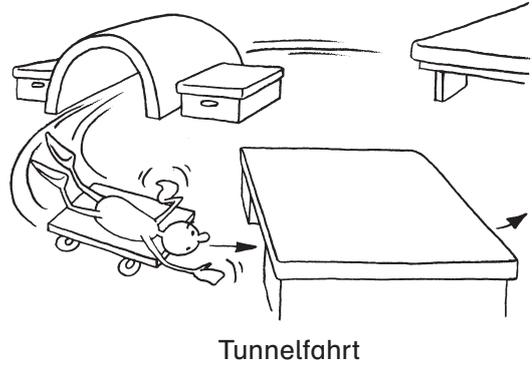
4 Speedy-Fahrschule

Stationenkarten für die „Rollbrett-Fahrschule“

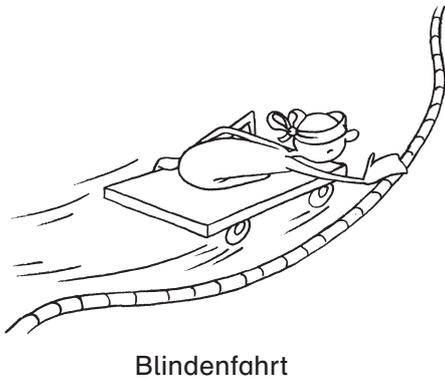
Rollbrett-Fahrschule – Station 1



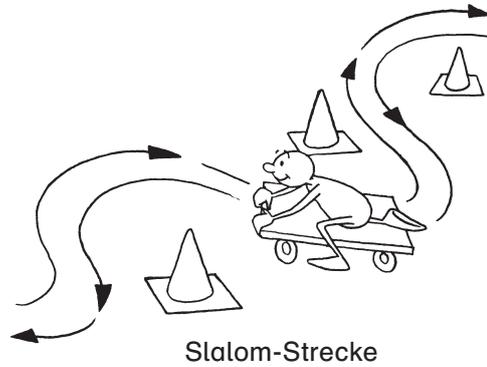
Rollbrett-Fahrschule – Station 2



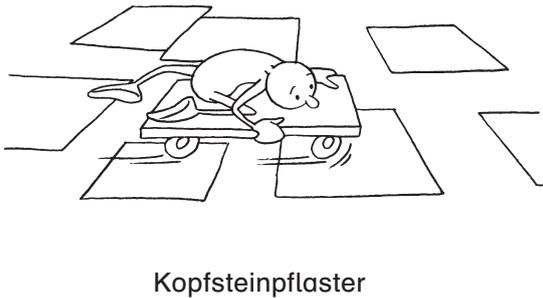
Rollbrett-Fahrschule – Station 3



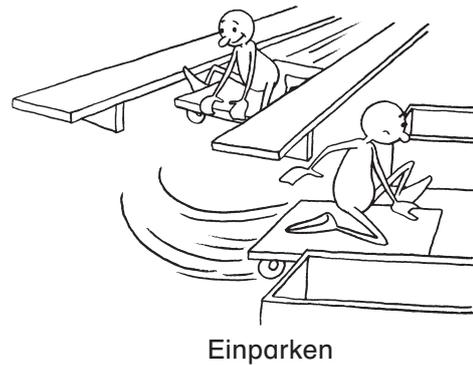
Rollbrett-Fahrschule – Station 4



Rollbrett-Fahrschule – Station 5



Rollbrett-Fahrschule – Station 6



Rollbrett-Fahrschule – Station 7

